Informationsdesigner*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Informationsdesign umfasst die Gestaltung, Strukturierung und Aufbereitung von Daten und Informationen, z. B. in Datenbanken oder auf Webseiten. Informationsdesign wird auch als Informationsarchitektur bezeichnet. Informationsdesigner*innen sind auf Informationsdesign spezialisierte Informatiker*innen, Multimedia-Designer*innen oder Webdesigner*innen.

Informationsdesigner*innen sind mit der Konzeption und Navigation von Web-Inhalten, aber auch von Softwareprogrammen, wie z. B. Lernsoftware für eLearning, befasst. Sie organisieren Daten- und Informationstypen wie numerische Daten (Zahlen, Tabellen, Statistiken), Texte, Grafiken oder Ton- und Videosequenzen, stellen den Zusammenhang (Kontext) zwischen den Daten her und verbinden bzw. verlinken sie, in dem sie z. B. aktive Hyperlinks programmieren. Ziel des Informationsdesigns bzw. der Informationsarchitektur ist es, die Handhabung einer Website oder eines Programmes für Nutzer*innen möglichst einfach, schnell und verständlich zu gestalten.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH